

Pressemitteilung 03/10

15. März 2010

Novalung verzeichnet 50% Wachstum

Die innovativen Therapien des Medizintechnikunternehmens Novalung für das Lungenversagen etablieren sich zunehmend. Neue Finanzierung ermöglicht den Talheimer Pionieren auf diesem Gebiet nun eine schnellere Entwicklung neuer Produkte.

Die Novalung GmbH konnte im Jahr 2009 ihren Umsatz um 50% steigern. Auch 2010 begann vielversprechend. Aufgrund der im In- und Ausland erfolgreichen Etablierung der innovativen Therapien für das Lungenversagen wächst das Unternehmen stetig weiter. Zum Jahresende 2009 bezog die Produktion deshalb eine größere Fertigungsstätte mit neuen Reinräumen im Raum Heilbronn.

Um dieses Wachstum fortzuführen sowie die weitere Internationalisierung zu finanzieren, haben der Zukunftsfonds Heilbronn GmbH & Co.KG (zfh) und die L-Bank, Staatsbank Baden-Württemberg eine Kapitalerhöhung für Novalung durchgeführt. Der zfh trat bei dieser Finanzierungsrunde bereits zum Zweiten mal als „Leadinvestor“ auf.

Auch die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte kann dank der so generierten Gelder weiter vorangetrieben werden. Mit diesen Maßnahmen ist Novalung gut aufgestellt, als Pionierunternehmen Lösungen für das Lungenversagen international zu etablieren und die Behandlung des Lungenversagens mit neuen Therapien zu revolutionieren.

Statt der mechanischen Beatmung im künstlichen Koma erlauben Novalung-Produkte einen Paradigmenwechsel hin zum wachen, spontan atmenden und mobilen Patienten. Die innovativen Ersatztechnologien für die als schädlich erkannte mechanische Beatmung setzen diesen Weg fort und geben Ärzten, Pflegenden und Patienten neue Therapieoptionen an die Hand.

Novalungs Vision für die Langzeitbehandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Lungenerkrankungen sind kleine, am Körper tragbare künstliche Lungen, die von Luftnot befreien, den Allgemeinzustand verbessern und so mehr Lebensqualität schaffen.

Bei Abdruck bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars.

Ansprechpartner:

Franziska Preißing
Head of Marketing
franziska.preissing@novalung.com
Novalung GmbH
Egerten 3
D-74388 Talheim

Tel.: +49 7133 90 11 130
Fax: +49 7133 90 11 230
www.novalung.com

Pressemitteilung 03/10

15. März 2010

Hintergrundinformationen

Novalung GmbH – Treiber eines Paradigmenwechsels

Die international tätige Novalung GmbH wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, neue Lösungen für das Lungenversagen zu etablieren. Dazu sind komplementäre Spitzentechnologien aus Deutschland und den USA in das Unternehmen eingebracht und weiterentwickelt worden. Ziel ist, die schädliche invasive Beatmung zu ersetzen.

Die privat finanzierte Novalung GmbH ist ein rasch wachsendes Medizintechnikunternehmen mit Sitz im Raum Heilbronn und einem Tochterunternehmen am Campus der University of Michigan in Ann Arbor, USA.

Zukunftsfonds Heilbronn

Der 2006 gegründete Zukunftsfonds Heilbronn (zfh) begleitet als regionale Kapitalbeteiligungsgesellschaft in Nord-Württemberg die Entwicklung junger, technologieorientierter Firmen von der innovativen Idee bis zu einem erfolgreichen etablierten Unternehmen. Die Konzentration liegt dabei auf Zukunftsbranchen wie Life Science, IT sowie Energie-, Industrie- und Umwelttechnologie. Die Unternehmen werden durch den zfh langfristig unterstützt und in der Wirtschaftsregion Heilbronn etabliert. Stärken des Zukunftsfonds sind neben der hohen Wirtschaftskompetenz seiner Manager und Verwaltungsräte die exzellenten Verbindungen in der regionalen und internationalen Wirtschaft.

L-Bank

Die L-Bank ist die Staatsbank von Baden-Württemberg. Mit ihrem breiten Leistungsspektrum und einer Bilanzsumme von mehr als 61 Mrd. Euro ist die L-Bank eine der großen Förderbanken Europas.

Mechanische Beatmung

Mechanische Beatmung ist mit hohem Sterblichkeitsrisiko verbunden. Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen, wie der COPD, erleiden regelmäßig Verschlimmerungsschübe. Je nachdem wie stark die Lunge dabei entzündet ist, reicht eine nichtinvasive Maskenbeatmung nicht immer aus, um den Gasaustausch von Sauerstoff und Kohlendioxid in der Lunge zu gewährleisten und den Patienten ohne künstliches Koma selbst atmen zu lassen. In diesem Fall war eine invasive mechanische Beatmung trotz der damit verbundenen Schäden bislang die einzige Chance, das Leben des Patienten zu retten.

Pressemitteilung 03/10

15. März 2010

Novalung verzeichnet 50% Wachstum

Die innovativen Therapien des Medizintechnikunternehmens Novalung für das Lungenversagen etablieren sich zunehmend. Neue Finanzierung ermöglicht den Talheimer Pionieren auf diesem Gebiet nun eine schnellere Entwicklung neuer Produkte.

Die Novalung GmbH konnte im Jahr 2009 ihren Umsatz um 50% steigern. Auch 2010 begann vielversprechend. Aufgrund der im In- und Ausland erfolgreichen Etablierung der innovativen Therapien für das Lungenversagen wächst das Unternehmen stetig weiter. Zum Jahresende 2009 bezog die Produktion deshalb eine größere Fertigungsstätte mit neuen Reinräumen im Raum Heilbronn.

Um dieses Wachstum fortzuführen sowie die weitere Internationalisierung zu finanzieren, haben der Zukunftsfonds Heilbronn GmbH & Co.KG (zfh) und die L-Bank, Staatsbank Baden-Württemberg eine Kapitalerhöhung für Novalung durchgeführt. Der zfh trat bei dieser Finanzierungsrunde bereits zum Zweiten mal als „Leadinvestor“ auf.

Auch die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte kann dank der so generierten Gelder weiter vorangetrieben werden. Mit diesen Maßnahmen ist Novalung gut aufgestellt, als Pionierunternehmen Lösungen für das Lungenversagen international zu etablieren und die Behandlung des Lungenversagens mit neuen Therapien zu revolutionieren.

Statt der mechanischen Beatmung im künstlichen Koma erlauben Novalung-Produkte einen Paradigmenwechsel hin zum wachen, spontan atmenden und mobilen Patienten. Die innovativen Ersatztechnologien für die als schädlich erkannte mechanische Beatmung setzen diesen Weg fort und geben Ärzten, Pflegenden und Patienten neue Therapieoptionen an die Hand.

Novalungs Vision für die Langzeitbehandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Lungenerkrankungen sind kleine, am Körper tragbare künstliche Lungen, die von Luftnot befreien, den Allgemeinzustand verbessern und so mehr Lebensqualität schaffen.

Bei Abdruck bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars.

Ansprechpartner:

Franziska Preißing
Head of Marketing
franziska.preissing@novalung.com
Novalung GmbH
Egerten 3
D-74388 Talheim

Tel.: +49 7133 90 11 130
Fax: +49 7133 90 11 230
www.novalung.com

Pressemitteilung 03/10

15. März 2010

Hintergrundinformationen

Novalung GmbH – Treiber eines Paradigmenwechsels

Die international tätige Novalung GmbH wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, neue Lösungen für das Lungenversagen zu etablieren. Dazu sind komplementäre Spitzentechnologien aus Deutschland und den USA in das Unternehmen eingebracht und weiterentwickelt worden. Ziel ist, die schädliche invasive Beatmung zu ersetzen.

Die privat finanzierte Novalung GmbH ist ein rasch wachsendes Medizintechnikunternehmen mit Sitz im Raum Heilbronn und einem Tochterunternehmen am Campus der University of Michigan in Ann Arbor, USA.

Zukunftsfonds Heilbronn

Der 2006 gegründete Zukunftsfonds Heilbronn (zfhn) begleitet als regionale Kapitalbeteiligungsgesellschaft in Nord-Württemberg die Entwicklung junger, technologieorientierter Firmen von der innovativen Idee bis zu einem erfolgreichen etablierten Unternehmen. Die Konzentration liegt dabei auf Zukunftsbranchen wie Life Science, IT sowie Energie-, Industrie- und Umwelttechnologie. Die Unternehmen werden durch den zfhn langfristig unterstützt und in der Wirtschaftsregion Heilbronn etabliert. Stärken des Zukunftsfonds sind neben der hohen Wirtschaftskompetenz seiner Manager und Verwaltungsräte die exzellenten Verbindungen in der regionalen und internationalen Wirtschaft.

L-Bank

Die L-Bank ist die Staatsbank von Baden-Württemberg. Mit ihrem breiten Leistungsspektrum und einer Bilanzsumme von mehr als 61 Mrd. Euro ist die L-Bank eine der großen Förderbanken Europas.

Mechanische Beatmung

Mechanische Beatmung ist mit hohem Sterblichkeitsrisiko verbunden. Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen, wie der COPD, erleiden regelmäßig Verschlimmerungsschübe. Je nachdem wie stark die Lunge dabei entzündet ist, reicht eine nichtinvasive Maskenbeatmung nicht immer aus, um den Gasaustausch von Sauerstoff und Kohlendioxid in der Lunge zu gewährleisten und den Patienten ohne künstliches Koma selbst atmen zu lassen. In diesem Fall war eine invasive mechanische Beatmung trotz der damit verbundenen Schäden bislang die einzige Chance, das Leben des Patienten zu retten.